

„Es fehlen 30 000 bis 40 000 Lkw-Stellplätze“

BESICHTIGUNG

POHLHEIM (red). Die Freien Wähler verlegten eine öffentliche Fraktionssitzung in den Maxi-Autohof Gießen-Lützellinden. Auslöser für diesen Besuch war die Bürgerinitiative Garbenteich, die sich gegen das geplante Gewerbegebiet Garbenteich Ost wendet, und dort gegen einen möglichen Autohof wendet.

Die FW Pohlheim wollte die realen Gegebenheiten eines existierenden Autohofes mit dem ausgedachten und bei der Bevölkerung Angst auslösendem Zukunftsszenario der Bürgerinitiative vergleichen, heißt es in einer Pressemitteilung. Zu Beginn begrüßte FW-Fraktionsvorsitzender Ulrich Sann den Autohofmanager Torsten Sanders, Pohlheims Bürgermeister Udo Schöffmann, den Ersten Stadtrat Ewald Seidler, Fraktionsmitglieder und Gäste. Autohofmanager Sanders skizzierte die wichtigsten Merkmale des 2009 eröffneten Autohofes und zeigte bei einem Rundgang die einzelnen Bereiche. Der Betrieb entwickelte sich gut und beschäftigte momentan 54 Mitarbeiter,

FW Pohlheim verlegt Fraktionssitzung kurzerhand in den Maxi-Autohof nach Lützellinden



Autohofmanager Torsten Sanders erläutert den Besuchern aus Pohlheim die verschiedenen Bereiche des Maxi-Autohofes in Lützellinden. Foto: Sann

reiche wie die Tankstelle, das „Game-land“ oder besonders die Gastronomie im Eigenbetrieb mit speziell dafür entwickelten Konzepten geführt. Synergieeffekte ergäben sich durch weitere Ansiedlungen im angrenzenden Gewerbegebiet, wie zum Beispiel einer Lkw-Werkstatt mit Fahrzeughandel. Insgesamt bietet die Anlage für Fernfahrer 135 videoüberwachte Stellplätze, die in der Regel in den frühen Abendstunden alle belegt seien. Gerne nutzen die Fahrer zur Erfrischung die modernen Sanitär- und Duschräume. Sanders betonte: „Es fehlen 30 000 bis 40 000 Lkw-Stellplätze in Deutschland.“ Im Gegensatz zu staatlich subventionierten Autobahnraststätten auf bündeseigenem Autobahngelände würden Autohöfe auf Privatgrundstücken rein privat finanziert und privatwirtschaftlich betrieben.“ Sann stellte fest, dass die Realität deutlich positivere Eindrücke vermittele und keineswegs Ähnlichkeiten mit den Behauptungen der Bürgerinitiative Garbenteich zu Autohöfen zeige.